Absender

Drucksachen-Nr.

0353/2015

öffentlich

Antrag

der FDP-Fraktion

**zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 02.09.2015**

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2015 (Eingang: 18.08.2015): Einbeziehung des 500 m langen Schulweges entlang der Dr.-Müller-Frank-Straße (L 289) in die Planungen für 2016 zur Neuausstattung der städtischen Straßen mit Straßenleuchten und Ermittlung der damit verbundenen Kosten

Inhalt:

Mit Schreiben vom 16. August 2015 (beigefügt) beantragt die FDP-Fraktion, die Ausleuchtung des Geh- und Radweges entlang der L 289 zwischen Moitzfeld und Platzer Höhe (gemeint ist wohl die Siedlung Birkerhöhe) in die Planung zur Neuausleuchtung der städtischen Straßen aufzunehmen, die Kosten zu ermitteln und die Mittel im Haushaltsplanentwurf für 2016 vorzusehen.

Bereits in der Vergangenheit gab es Anfragen zur Straßenbeleuchtung sowohl für das jetzt genannte Teilstück zwischen Moitzfeld und Birkerhöhe (ca. 570 m), als auch für das Teilstück zwischen Birkerhöhe und Herkenrath (860 m), welches lediglich im Bereich der Bebauung Voislöhe punktuell beleuchtet ist. Der gesamte Streckenverlauf beinhaltet keinerlei Infrastruktur, für die eine Beleuchtung erforderlich ist, sodass die komplette Strecke mit einer Beleuchtungskabeltrasse ausgestattet werden müsste. Die L 289 befindet sich zwischen Herkenrath und Moitzfeld vollständig in der Baulast des Landesbetriebes, der eine entsprechende Gestattung für die Leitungsverlegung und Aufstellung der Beleuchtung aussprechen müsste, dieses in der Regel allerdings auch tut. Bisher standen weder Investitionsmittel für die Realisierung noch die erforderlichen Mittel für die Folgekosten (Strom und Wartung) zur Verfügung, sodass die bisherigen Anträge stets abgelehnt werden mussten.

Die Kosten für das Teilstück zwischen Moitzfeld und Birkerhöhe liegen allein für den Tiefbau bei rund 60.000 €. Hinzu kämen bei ca. 15 Leuchten und Tragwerken rd. 22.500 € sowie ca. 5.000 € für einen Schaltschrank mit Anschluss. Für die gesamte Maßnahme sind demnach Mittel in Höhe von rd. 80.000 € erforderlich, ohne dass es sich um eine Strecke in der Baulast der Stadt Bergisch Gladbach handelt. Die Kosten für eine Beleuchtung des Teilstücks Richtung Herkenrath werden mit ca. 184.000 € kalkuliert.

Die Ausbausituation der Landstraße ist weitestgehend als großräumig und übersichtlich zu bewerten und der Rad-/Gehweg ist in weiten Teilen durch einen Grünstreifen getrennt, so dass die beschriebene Gefahrenlage nach Meinung der Verwaltung diesen Aufwand nicht rechtfertigt. Eine Unfallauffälligkeit besteht ebenfalls nicht.

Die Maßnahme könnte, sollte sie wie beantragt im Zuge des Gesamtprojektes erfolgen, frühestens in ca. 3 bis 4 Jahren realisiert werden, weil unabhängig von der Bereitstellung zusätzlicher Mittel zunächst der Bestand erneuert werden müsste. Das hätte zur Folge, dass die Kinder der heutigen Antragsteller den Nutzen für dieses Teilstück selber nicht mehr ziehen könnten und eher von einer Ausleuchtung des zweiten Teilstückes, der Verbindung zur weiterführenden Schule nach Herkenrath, profitieren würden. Daher favorisiert die Verwaltung die Variante einer möglichen Fußwegverbindung der Straßen Am Ziegelfeld und Birkerfeld, von wo aus beleuchtete Wege zur Kreuzung Moitzfeld führen. Von der Straße Am Ziegelfeld an bestehen an mehreren Stellen Verbindungsmöglichkeiten über Privatflächen, die durch Verhandlungen mit den Anliegern ggfs. erworben oder als Fußweg gewidmet werden könnten. Die Herstellung solcher kurzen Wegestücke wäre erheblich preiswerter zu realisieren als die beantragte Beleuchtung und wäre zudem nicht mit hohen Unterhaltungs- und Energiekosten verbunden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag aus den zuvor genannten Gründen abzulehnen